



Winter 2023/2024
Nr. 91

Hand in Hand

**Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden der Region Holle**

Für die Orte Astenbeck, Derneburg, Grasdorf, Hackenstedt,
Heersum, Henneckenrode, Holle, Luttrum,
Sillium, Söder, Sottrum

In dieser Nacht
soll Frieden sein.

Du darfst beiseite legen
dein Misstrauen,
deine Wortwaffen,
deine Angst.

Du darfst dich anlehnen
und dich bergen bei
diesem Kind.

Ich wünsche dir, dass
sein himmlischer Frie-
den einzieht bei dir und
dein Leben erfüllt.

Tina Willms



Grafik: Pfeffer

www.kirchenregion-holle.de

Unsere Themen

01	Titel: Frieden /Tina Willms, Grafik Pfeffer	16	Kita / Kinderkrippe
02	Inhalt	17	Kinderseite
03	An(ge)dacht	18-23	Gottesdienstplan
04	Brot für die Welt	24	Regelmäßige Veranstaltungen
05	Besondere Veranstaltungen im Advent	25-32	Aus den Gemeinden
06-12	Vorstellung der KV-Kandidaten	32-33	Freud und Leid
13	Besondere Veranstaltungen	34	Werbung
14	Programm KKJD	35	Ansprechpartner
15	Jugend (Konfi-Freizeit)	36	Rückseite (Jahreslosung 2024)



Redaktionsschluss

für die Frühjahrsausgabe (März bis Mai 2024): **10. 02. 2024**



Hinweis:

Leider können im Gemeindebrief nicht alle Beiträge ungekürzt erscheinen. Die Redaktion behält sich daher Kürzungen von Textbeiträgen vor. Auf unserer Homepage www.kirchenregion-holle.de finden Sie die Beiträge in ungekürzter Fassung sowie weitere Informationen, Fotos und Termine aus unserem Gemeindeleben. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Bankverbindungen :

Kirchenamt Hildesheimer Land (bitte Stichwort angeben!)

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine IBAN: DE13 2595 0130 0007 0097 74, BIC: NOLADE21HIK

Volksbank Alfeld

IBAN: DE18 2789 3760 0300 2314 00, BIC: GENODEF1ES



Liebe Leserin, lieber Leser,

Advent, Advent -
ein Lichtlein brennt

Ja, nun leuchten seit ein paar Tagen auch wieder die Lichter im Holler Pfarrhaus. Denn nachdem im Sommer und Herbst

viel am Pfarrhaus gemacht wurde, konnten meine Familie und ich endlich in unser neues Zuhause einziehen.

Wir freuen uns sehr, dass nun die Zeit des Umzugs vorbei ist und wir endlich in Holle angekommen sind. Und ich finde es irgendwie ganz passend, dass wir ausgerechnet zur Adventszeit unser neues Leben in Holle starten können. Denn im Advent geht es ja auch um einen Anfang: Schließlich beginnt das Kirchenjahr am ersten Advent, weil das die Zeit ist, in der wir uns auf den Anfang der Geschichte Jesu einstimmen.

Historisch betrachtet wäre die Adventszeit die Phase gewesen, wo die hochschwängere Maria Jesus noch im Bauch herumgetragen hat. Jesus war in der Adventszeit also noch gar nicht geboren. Und ich finde es eine gute Entscheidung, dass man sich dennoch dafür entschieden hat, das Kirchenjahr mit eben dieser Zeit beginnen zu lassen, und nicht erst mit der Geburt von Jesus an Heiligabend.

Damit steht am Anfang des Kirchenjahres eine Zeit, in der es nichts zu sehen gibt, außer damals den Kugelbauch von Maria. In meinen Augen ist die Adventszeit mit der anschließenden Geburt von Jesus ein gutes Sinnbild dafür, dass etwas Gutes manchmal schon im Verborgenen begonnen hat, bevor man es sehen kann.

Der Weg Gottes in Jesus hat winzig klein angefangen und sich über viele Etappen in kleinen Schritten zur wohl größten und bedeutendsten Geschichte der Welt entwickelt - auch wenn das selbst für viele seiner Zeitgenossen nicht zu erkennen gewesen ist.

Gottes Liebe entfaltet ihre Kraft also oft auch im Verborgenen und ist so nicht zu bemerken - und doch ist sie am Wirken. Das ist die Hoffnung, die ich mit der Geschichte Jesu und besonders der Adventszeit verbinde.

Und Hoffnung ist mehr als Wunschdenken - Hoffnung, wenn sie sich auf Gott und seine Liebe richtet, kann uns Menschen aufrichten und Kraft geben.

So hat Dietrich Bonhoeffer über die Hoffnung geschrieben „Je mehr ein Mensch zu hoffen wagt, desto größer wird er mit seiner Hoffnung. Der Mensch wächst mit seiner Hoffnung, wenn es nur die Hoffnung auf Gott und seine alleinige Kraft ist.“



Foto N. Schwarz

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine hoffnungsvolle Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Pastor Tetje Limmer

Brot für die Welt Seit über 60 Jahren setzt sich Brot für die Welt gegen Hunger, Armut & Ungerechtigkeit ein.

1800 Projekte unterstützt Brot für die Welt aktuell. 682 davon wurden in 2022 neu bewilligt und werden mit Fachkräften, personeller Förderung oder im Zivilen Friedensdienst gefördert. Mehr Informationen zu den verschiedenen Projekten finden Sie auf der Homepage www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/

Im vergangenen Jahr wurden in der Region Holle 2.147,42 Euro gespendet. Herzlichen Dank!

Wenn auch Sie ein Projekt von Brot für die Welt unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:

Kirchenamt Hildesheimer Land
Stichwort „Brot für die Welt“
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN D13 2595 0130 0007 0097 74
BIC: NOLADE21HIK

Volksbank Alfeld
IBAN: DE18 2789 3760 0300 231400
BIC: GENODEF1ES

ADVENT heißt,

zu träumen wagen: dass die Welt eine andere sein könnte. Dass einer Wege aus Licht ins Dunkle bahnt. Dass einer der Erde nicht den Krieg, sondern den Frieden erklärt, bis wir ihn endlich verstehen. Dass einer uns nicht verloren gibt, sondern uns aufsucht, jeden Menschen, auch dich und mich.

Tina Willms

Adventsfenster in Hackenstedt

Di., 07.12. Dorfgemeinschaftshaus mit dem MGV Hackenstedt
Do., 12.12. Pfarrhaus Hackenstedt mit dem Kirchenchor Hackenstedt
Di., 21.12. Breite Straße bei Familie Kraft!

Beginn jeweils um 17:30 Uhr, bitte eigenen Becher mitbringen.



Adventsgeschichten am Holler Kirchturm

Jeweils samstags um 18:00 Uhr: 09. 12., 16. 12., und 23. 12. 2023

Bitte eigene Becher mitbringen.



**Adventsmusik am 02. Dezember 2023, 16:00 Uhr
in der Pauluskirche Hackenstedt**

mit Kirchenchor und Bläsercorps.

Im Anschluss gibt es bei Tee, Glühwein und Schmalzbrotten
noch Zeit zum Klönen.



Die Weihnachtsmesse mit den Holler Gospel Singers

Freitag, 08. 12.23, 20:00 Uhr, St. Martins Kirche in Holle

Samstag, 09. 12.23, 20:00 Uhr, St. Johannis Kirche in Bodenburg

Karten für 12,00 € (Kinder bis 10 Jahren frei) gibt es immer dienstags
von 18:00 bis 21:00 Uhr im Paul-Gerhard-Haus in Holle, Kirchplatz 2
oder bei I. Esser, Tel. 05062 / 899 788.



**Silliumer Adventsgeschichten am 13. Dezember 2023, 17:00 Uhr
in der Matthäuskirche**

Wer hat Lust, uns beim Vorlesen zu unterstützen und/oder Weihnachtskekse und warme Getränke zu spenden? Bitte bei heike.sittig@gmx.de oder unter der Telefonnr.: 05062/9641911 anmelden.

**Adventsmusik am 17. Dezember 2023, 16:00 Uhr
in der St. Martins Kirche Holle**

Es singen und spielen die Kirchenchöre und Blockflötenkreise Holle und Söhlde gemeinsam. Im Anschluss laden wir noch zum gemütlichen Beisammensein bei Punsch und Weihnachtsgebäck ein.



Mitmachkrippenspiel in Sillium

Auch in diesem Jahr findet an Heiligabend wieder ein Mitmachkrippenspiel in der Silliumer Matthäuskirche statt. Dazu sind alle Familien, Kinder und Jugendliche eingeladen, mitzumachen. Alle Interessierten können sich bei Sandra Gläser unter der Email sandra19751@gmx.de melden. Zur Probe treffen wir uns am

Nachmittag des 18.12.2023 in der Matthäuskirche!

KV und Team

Kandidatinnen und Kandidaten Holle



Monika Brennecke, 56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Verwaltungsangestellte

Ich wirke seit 2012 im KV Holle mit. Auch nach dieser langen Zeit bereitet mir die Arbeit im KV noch immer große Freude, da ich mich in vielen Belangen der Kirche mit einbringen kann. Ich stelle mich gerne erneut zur Wahl, um auch zukünftig bei Projekten in der Kirchengemeinde unterstützen und mich einbringen zu können.

Carmen Thiemann – Vollbrecht, 57 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
PTA in einer Apotheke in Hildesheim.

Seit 18 Jahren bin ich im Kirchenvorstand Holle aktiv und habe seit 12 Jahren dort den Vorsitz. In dieser Funktion habe ich vor allem Aufgaben im Bereich von Planung und Organisation übernommen, was mir immer sehr viel Freude bereitet hat. Gerne würde ich mich eine weitere Amtsperiode für die vielfältige Arbeit im Kirchenvorstand zur Verfügung stellen. Es ist wichtig, dass Kirche lebendig bleibt, und dafür möchte ich weiterhin meinen Beitrag leisten.



Rita Heit, 71 Jahre, 4 Enkelkinder, Rentnerin

Ich lebe seit 28 Jahren in Holle, und davon bin ich 18 Jahre im Kirchenvorstand tätig. Ich möchte gerne die vielfältigen Aufgaben des Gemeindelebens mitgestalten. Mir ist es wichtig, den Besuchsdienst, der in der Coronapandemie sehr gelitten hat, wieder zu aktivieren und unsere Kirchengemeinde mit Leben zu füllen.

Jens Klie, 52 Jahre, verheiratet, 2 Töchter, Qualitätsmanager

Seit 2018 arbeite ich im Holler Kirchenvorstand mit. Es ist mir wichtig, dass Holle eine aktive und sichtbare Kirchengemeinde hat, in der Menschen einander begegnen und füreinander da sind. Eine Vielzahl von Veranstaltungen für Jung und Alt sollen dabei nicht fehlen. Das geschieht allerdings nicht von selbst, und daher möchte ich auch in Zukunft meinen Beitrag leisten, eine attraktive Kirchengemeinde in Holle zu haben. Ich kandidiere zum zweiten Mal für den Kirchenvorstand in Holle. In der Region Holle lebe ich seit 2004.





Bernd Meyer, 64 Jahre, verheiratet, 2 Söhne, 3 Enkelkinder
Hochschuldozent für Unternehmensführung und Management- bzw. Personalentwicklung

Nach 40 Jahren bin ich mit meiner Frau nach Holle zurückgekehrt und möchte mich nun hier aktiv in die kirchliche Gemeindearbeit einbringen. Aus meiner Kirchenvorstandsarbeit in meiner Altgemeinde in Laatzen sind mir die vielfältigen Aufgaben und administrativen Herausforderungen bewusst. Mich reizen jedoch auch Themen wie Kindergottesdienst, Männerarbeit oder kulturelle Gestaltungen. Hierbei soll mein Engagement der Generationen übergreifenden Arbeit gelten.

Olga Münnig, 53 Jahre, Sozialpädagogische Assistentin

Seit 11 Jahren bin ich Mitglied des Holler Kirchenvorstands. Unsere vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit haben mich bewogen, erneut zu kandidieren. Die Mitverantwortung und Organisation größerer Gottesdienste wie z.B. des Erntedank- oder auch des ökumenischen Pfingstgottesdienstes machen mir besondere Freude. Ich unterstütze gerne tatkräftig, wobei mir das Ehrenamt eine gute Plattform bietet.



Iris Schaare, 55 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Administratives Patientenmanagement

Als gebürtige Silliumerin lebe ich seit 2003 in Holle. Nun habe ich mich entschlossen, an der Wahl zum Kirchenvorstand teilzunehmen, um die Gemeinschaft in der Kirchengemeinde mitzugestalten. Dabei möchte ich mein Augenmerk auf erlebbare Kirche für Kinder und Jugendliche richten, die unsere Kirchengemeinde von morgen sein sollen. Auch die Förderung von musikalischen Veranstaltungen im Kirchenjahr wird mir ein besonderes Anliegen sein.

Wencke Tempelhof, 33 Jahre, verheiratet, 1 Tochter, Apothekerin in unserem Ort

Als Jugendliche habe ich mich in der Kinder- und Jugendarbeit meiner Heimatgemeinde in Hildesheim engagiert und in verschiedenen Kirchenchören mitgesungen. In Holle möchte ich aktiv mitgestalten und noch mehr Teil dieser Gemeinschaft werden. Neben Empathie und einem tiefen Verständnis für die Bedürfnisse der Menschen bringe ich Organisationstalent und Verantwortungsbewusstsein mit. Ich möchte mich für Jung und Alt einsetzen und die Brücke zwischen den Generationen schlagen, damit unser Gemeindeleben noch lebendiger wird.



Kandidatinnen und Kandidaten Grasdorf



Werner Harenberg, 80 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Landwirt

Als Nachbar des Pfarrhauses und der ev. Kirche habe ich das Gotteshaus jeden Tag vor Augen. Ich möchte mich mit meiner Arbeitskraft, meinen Gedanken und Ideen für die Kirchengemeinde einsetzen, innerlich für den Glauben und äußerlich für die Pflege und Erhaltung der Gebäude und Grünanlagen. Nur mit der Tatkraft vieler Kirchenmitglieder wird es gelingen, „die Kirche im Dorf zu lassen“. Ich gehöre dem Grasdorfer Kirchenvorstand seit 2010 an.

Ingrid Hoffmann, 75 Jahre, verwitwet, 2 Kinder, Realschullehrerin i.R.

Ich möchte die Mitarbeit im Kirchenvorstand gerne fortführen, denn in einer netten Gemeinschaft tätig zu sein, bereitet viel Freude. Es ist wichtig, in dieser Zeit sich dem Trend des Egoismus entgegenzustellen und die Gemeinschaften, insbesondere die Glaubensgemeinschaften zu erhalten und auszuweiten. Viel Freude bereiten mir die Gottesdienste, die Treffen im Frauenkreis und die Gestaltung des Pfarrgartens.



Gabriele Knolle, 69 Jahre, Sonderpädagogin i.R.

Ich lebe seit 1988 in Grasdorf und bin nun in der dritten Amtsperiode in der Nikolaigemeinde aktiv, seit 2021 als Vorsitzende des Kirchenvorstandes. Seit vielen Jahren vertrete ich unsere Gemeinde auch im Vorstand des Gemeindeverbandes. Ich möchte weiterhin aktiv daran mitarbeiten, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unserer evangelischen Kirche vor Ort zu gestalten, mit jungen und alten Menschen gemeinsam in diesen unruhigen Zeiten.



Petra Meinhardt, 64 Jahre, Erzieherin i.R.

Ich bin Christin und möchte dazu beitragen, in unserer Gemeinde christliches Leben lebendig zu erhalten und mitzugestalten. In den vergangenen Jahren habe ich mich aktiv in das Gemeindeleben vor Ort eingebracht und habe mich dabei als Ansprechpartnerin für Jung und Alt verstanden. Dieses möchte ich engagiert noch ein paar weitere Jahre fortsetzen.



Ines Plum, 44 Jahre, Dipl.-Ing.

Als gebürtige Grasdorferin liegt mir viel daran, das Kirchenleben mit Angeboten in und neben den Gottesdiensten, wie Konzerten und Festen, lebendig zu erhalten. Bereits seit 12 Jahren bin ich im Kirchenvorstand Grasdorf aktiv. Dabei freue ich mich besonders über die Gestaltung von Gottesdiensten für und mit den Kindern, wie das Krippenspiel am Heiligabend oder Basteln und Eiersuche als neue Tradition zum Osterfest sowie die Andacht zum St.-Martinstag mit Laternenfest.



Kandidatinnen und Kandidaten Hackenstedt/Sottrum/Sillium

Hackenstedt:

Erika Gerlach, 75 Jahre, 2 Töchter, Verwaltungsangestellte i.R.

Vor 6 Jahren wurde ich in den KV berufen. Seitdem habe ich mich vorrangig mit der Seniorenarbeit beschäftigt, erst die Seniorengruppe in Hackenstedt, später dann unterstützend auch die Seniorengruppe in Sottrum. Ich möchte erneut für den Kirchenvorstand kandidieren und mich weiter für die Gruppe der älteren Gemeindemitglieder einsetzen.



Christiane Karst, 57 Jahre, verheiratet, 3 Töchter, selbständige Physiotherapeutin in Hackenstedt

Mit meiner Arbeit im Kirchenvorstand möchte ich Kirche als lebendigen Ort mitgestalten. Das bedeutet für mich, Traditionelles und Bewährtes durchaus zu bewahren und dennoch mit all meinen Sinnen offen und engagiert zu bleiben, um Kirche modern und zukunftsfähig zu machen.

Donata Lampe, 33, ledig, (Idw.) Verwaltungsangestellte

Als christlich geprägter Mensch hatte ich im Laufe der Zeit viele Berührungspunkte mit der Kirche und habe dort die Begegnung mit anderen stets sehr genossen. Ich würde daher gerne im Rahmen des Kirchenvorstands meine Fähigkeiten einbringen und Impulse beim Mitgestalten des christlichen sowie sozialen Engagements in der Gemeinde geben.



Achim Lindenberg, 56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Landwirt

Mir liegt eine lebendige Gemeindegemeinschaft vor Ort am Herzen, in der möglichst viele Menschen ihren Platz finden. Gottesdienste werden neue Zeiträume und auch Formate finden müssen. An dem begonnenen Prozess würde ich gern weiter mitarbeiten. Schon jetzt ist zu erkennen, dass die Verkündigungsarbeit und Teile der Gemeindegemeinschaft nicht mehr nur in der Kirchengemeinde und der Kirchenregion zukunftsorientiert organisiert werden können. Auch den Prozess einer größeren Zusammenarbeit würde ich gern mitgestalten.



Sottrum

Milena Busch, 25 Jahre, verheiratet, 1 Sohn, Gerontologin

Ich lebe seit 2020 in Sottrum, habe jedoch seit 2015 schon viele Wochenenden hier verbracht. Bereits in meiner Jugend habe ich Konfirmandenfreizeiten als Teamerin in der ev. Jugend Leine-Solling begleitet und meine Mitarbeiterschulung (MASCH) für die JuLeiCa auf dem Wohldenberg absolviert. In unserer Kirchengemeinde war ich eine Zeitlang im Kinderkirchenteam vertreten, musste dieses Ehrenamt jedoch leider aufgrund beruflicher und privater Gründe niederlegen. Ich freue mich nun, vor allem in meiner Elternzeit in der Gemeinde tätig zu sein und hoffe, auch die jüngere Generation wieder für unsere Gemeindegarbeit begeistern zu können.



Ute Koll, 58 Jahre, verheiratet, 2 Söhne, examinierte Altenpflegerin

Seit 26 Jahren wohne ich in Sottrum und bin seit 2012 im Kirchenvorstand Hackenstedt-Sottrum-Sillium, seit einigen Jahren mit dem Schwerpunkt Friedhofsverwaltung. Ich bin außerdem Ansprechpartnerin für Sottrumer Gemeindegmitglieder. Da wir eine ökumenische Familie sind, ist für mich auch gelebte Ökumene sehr wichtig. Ein weiteres Ziel für mich wäre, Kirche auch für junge Menschen ansprechend zu machen.



Cornelia Weihmann, 64 Jahre, gesch., 4 Kinder, Rentnerin

Ich wohne relativ neu in der Gemeinde Holle. Bis vor Kurzem habe ich für die Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe in meinem Wohnort Bückeburg gearbeitet. Die Arbeit im Kirchenvorstand stelle ich mir sehr interessant und vielseitig vor. Ich bin gerne mit Menschen zusammen und helfe gerne wo ich kann. Ich liebe lange Spaziergänge, und das Fahrradfahren mit dem E-Bike macht mir viel Spaß.



Sillium

Sandra Lowis, 47 Jahre, Rektorin einer Grund- und Hauptschule

Ich lebe seit diesem Jahr im schönen Sillium. In meinem Beruf mit den studierten Fächern Deutsch und evangelische Religion arbeite ich mit jungen Menschen zusammen, und so ist es mir auch in der Gemeindegarbeit wichtig, die Zukunftsfähigkeit der Kirche mitzugestalten.



Helmut Langenbruch, 68 Jahre, verheiratet, Kirchenmusikdirektor i.R. Kirchlich sozialisiert wurde ich im Pfarrhaus im südlichen Rheinland und durch das Studium der Kirchenmusik an der Folkwanghochschule in Essen. Es folgten 8 Jahre als hauptamtlicher Kirchenmusiker in Düsseldorf. Von 1987 bis zum Ruhestand war ich als Organist und Posauenchorleiter an St. Michael/Hildesheim und Fachberater f. Kirchenmusik im Sprengel HI/GÖ tätig. In den Kirchenvorstand könnte ich einbringen: langjährige überregionale Kenntnisse aller Bereiche der kirchenmusikalischen Praxis, Erfahrung bei der Mitarbeit in und Beratung von kirchlichen Gremien, Bereitschaft zum Anpacken.



Heike Sittig, 55 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Erzieherin

Seit sechs Jahren bin ich im Kirchenvorstand tätig. Noch immer ist es meine Herzensangelegenheit, Aufgaben und Verantwortung für die Gemeinde zu übernehmen. Besonders die Mitgestaltung der Gottesdienste für Menschen, ob Groß oder Klein, um zum Glauben einzuladen, macht mir große Freude. Gerne würde ich den Weg weiter gehen und mich weiterhin im Kirchenvorstand einbringen.

Kandidatinnen und Kandidaten Heersum



Jonas Dirks, 28 Jahre,

Planungsingenieur in einem Ingenieurbüro in Hildesheim

Ich bin gerade nach meinem Studium wieder zurück nach Heersum gezogen. In meiner Freizeit bin ich viel im Theaterbereich als Techniker unterwegs und bringe die Kenntnisse hieraus auch gerne in den Pop-Gottesdiensten in Heersum u.ä. mit ein. Ich bin gerne in Südamerika unterwegs.

Heersum

Manuela Grotjahn, 51 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Einzelhandelskauffrau

Ich wohne seit 2008 in Heersum und arbeite leidenschaftlich gern hinter dem Bedienthresen eines Supermarktes. Dabei ist mir die Kommunikation mit Menschen sehr wichtig. Neue Gesichter und Persönlichkeiten bringen hoffentlich neuen Schwung ins Kirchenleben, ich lasse mich gerne überraschen von den Dingen, die noch kommen.



Mathias Klein, 59 Jahre, verheiratet, eine Tochter, Redakteur bei einer Tageszeitung in Hannover.

Seit mehr als 20 Jahren leben wir in Heersum. In den kommenden Jahren möchte ich mich für ein lebendiges, vielfältiges Gemeindeleben einsetzen. Und angesichts der drohenden Schließung vieler Kirchen möchte ich erreichen, dass die Kirche im Dorf bleibt.

Sybille Lenz, 36 Jahre alt, verheiratet, 3 Töchter, Grundschullehrerin in Salzgitter

Seit 7 Jahren wohnen wir in Heersum. Ich bin derzeit in Elternzeit. Mir ist wichtig, dass in der Kirche Menschen jeden Alters willkommen sind und sich angesprochen fühlen. Daher habe ich dieses Jahr das Krippenspiel in Heersum mit ins Leben gerufen und möchte mich auch sonst besonders für Familien einsetzen.



Frank Olias, 52 Jahre, Dipl.-Ing.

Ich lebe mit meiner Familie seit 2004 in Heersum. Als Projektleiter arbeite ich in der Wasserwirtschaft. Mit dem Ehrenamt als Kirchenvorstand möchte ich mich für ein lebendiges und tolerantes Gemeindeleben einsetzen und dabei gerne meine Erfahrung und Kompetenz für Baumaßnahmen einbringen, um unsere Dorfkirche in Heersum zu erhalten.

Kunsthandwerkermarkt vom Frauenkreis in Hackenstedt

Anfang des Jahres haben wir den Plan geschmiedet, beim diesjährigen Weihnachtsfest einen Kunsthandwerkerstand anzubieten. Seit dem Sommer sind wir regelmäßig dabei zu falten, schneiden, nähen, malen, streichen u.v.m. Am 17.12.2023 ab 15:00 Uhr werden die Ergebnisse bei einer Weihnachtsandacht im DGH präsentiert. Es gibt viele schöne Dinge, so dass auf jeden Fall für jeden Geschmack etwas dabei ist. Im nächsten Jahr werden wir wieder Neues für uns gestalten. Wer Lust bekommen hat, mitzumachen, kann sich gerne bei Katja Penski oder Christiane Karst melden. Wir Frauen sind zwischen 25 und 65 Jahre und treffen uns ca. 1mal im Monat montags im Pfarrhaus.

Die Kreativfrauen aus Hackenstedt



Lichtergottesdienst am 14. 01. 2024 um 17.00 Uhr in Sottrum

Mit einem Gottesdienst wollen wir gemeinsam die nicht mehr ganz neuen Weglichter zur Sottrumer Kirche einweihen. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir bei Snacks noch ein wenig zusammenkommen.

Wir freuen uns auf Sie!

„Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen Weltgebetstag Palästina „... durch das Band des Friedens“,



so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina überschrieben. Dieser Titel greift den zentralen Satz aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph 4,3)

Aktuell halten uns die brutalen Terrorakte der Hamas und die Kämpfe in Gaza in Atem. Viele fragen sich, ob und wie wir in dieser Lage den Weltgebetstag begehen können. Seit fast 100 Jahren ist der WGT eine Bewegung des Friedensgebetes. Dieses Gebet ist heute in der von Gewalt, Hass, Angst und großem Leid auf beiden Seiten geprägten Situation in Israel und Palästina wichtiger denn je.

Auch wenn jetzt noch niemand weiß, ob die Gottesdienste im März mehr von Feiern oder von Trauer und Klage bestimmt sein werden, der WGT sendet mit seinem Motto „ ... durch das Band des Friedens“ ein weltweites Hoffnungszei-

chen aus.

Wichtig ist, auf die Stimmen der christlichen Palästinenserinnen zu hören, ihre Hoffnung auf Frieden, aber auch das Leiden an der unfriedlichen Lebenswelt zu teilen. Friede und Solidarität – ein Traum, eine Utopie, eine Hoffnung, ein Wunder?

In unserem gemeinsamen Gebet drücken wir unsere Hoffnung aus, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für den Frieden in Palästina und Israel getan wird.

Mit der Kollekte unterstützen wir allein 15 Projekte vor allem in Palästina, Israel und dem Libanon, zudem viele weitere in anderen Ländern.

Anschl. Begegnung im Paul-Gerhardt-Haus

**WGT-Gottesdienst
am Freitag, 01. 03. 2024, 19:00 Uhr
in der St. Martins Kirche Holle**

Neue Erinnerungen schaffen



Freizeiten 2024

Juleica-Schulung Spiekeroog (ab 16 Jahre)

22. bis 27. März 2024 - 238,00 €

LARP Robin Hood (6 bis 11 Jahre)

24. bis 28. Juni 2024 - 55,00 €

Jugend-Freizeit Italien (13 bis 18 Jahre)

05. bis 18. Juli 2024 - 599,00 €

Jugend-Freizeit Schweden (13 bis 17 Jahre)

16. bis 29. Juli 2024 - 530,00 €

Teens-Freizeit Brahmsee (12 bis 16 Jahre)

04. bis 11. Oktober 2024 - 325,00 €

Newcomer-Kurs Fürstenberg (ab 14 Jahre)

22. bis 24. November 2024 - 68,00 €

ANMELDESTART

24.11.23 - 18.00 Uhr



www.kkjd-hila.de

Konfi- Freizeit nach Bad Hersfeld

Die diesjährige Konfi-Freizeit der neuen KonfirmandInnen fand vom 8. bis 10. Sept. 2023 in Bad Hersfeld statt.

Am frühen Freitagnachmittag startete die Gruppe mit dem Reisebus. Nach der ca. zweistündigen Fahrt kamen alle gut gelaunt in Bad Hersfeld an. Dort wurden erstmal die Zimmer bezogen, und es konnte sich ein bisschen eingerichtet werden. Anschließend gab es Abendessen. Der weitere Abend stand im Zeichen des Kennenlernens in Form von verschiedenen Spielen. Zum Tagesabschluss wurde eine kleine Andacht in der Kapelle gefeiert. Dann war Nachtruhe.

Der Samstag war geteilt: am Vormittag wurde das „Jenny- Spiel“ gespielt. In dem Spiel geht es um Schuld und Vergebung. Man konnte sich für verschiedene Wege entscheiden, die in Form von QR- Codes abgerufen werden konnten. Nach dem Mittagessen und etwas Freizeit für die Konfis stand die Kooperationsspielekette „Red Poison“ auf dem Programm. Diese bestand aus mehren Spielen zum Thema Miteinander und Vertrauen. Die einzelnen Aufgaben konnten nur gemeinsam in der Gruppe gelöst werden. So fand der Nachmittag bei bestem Wetter auf dem Gelände des Freizeitheimes statt.

Für das Abendessen hatte sich das Haus etwas Besonderes überlegt: Es gab ein leckeres BBQ. Nach einem schönen Abendessen ging es weiter mit der Einführung in die Kon-App. Der Abend klang am Lagerfeuer mit Marshmallows aus.

Am Sonntag nach dem Frühstück hieß es auch schon wieder packen. Die Zimmer mussten geräumt werden. Als das erledigt war, ging es weiter mit der Gottesdienstvorbereitung. Am Sonntag vormittag wird zum Abschluss der Freizeit ein Gottesdienst mit Abendmahl gefeiert. Das Besondere: alle Konfis hatten in diesem Gottesdienst eine kleine Aufgabe. Um diese vorzubereiten, wurde die Zeit vor dem Gottesdienst genutzt. Um 10:30 Uhr fand der Gottesdienst statt. Im Anschluss hieß es noch den Rest aufräumen und Mittagessen. Es gab Schnitzel mit Pommes und zum Nachtsch, passend zum Wetter, Eis!

Der Bus für die Rückreise war pünktlich da, und so ging es nach dem Essen wieder nach Holle, wo alle Konfis von ihren Eltern abgeholt wurden.

Mertha Rüffer (ehrenamtliche Mitarbeiterin Ev. Jugend Holle)



Foto Judith Montowski



Unser Projekt Schöpfung



Das Wasser aus dem Wasserhahn läuft, auch wenn die Hände fertig gewaschen sind; das Licht ist an, obwohl die Sonne scheint; das neue Spielzeugauto liegt auf dem Fußboden- jemand tritt drauf, es ist kaputt... und keinen stört es! Beobachtungen, die bestimmt schon einige gemacht haben.



Ein Anlass für die ev. St. Martins Kindertagesstätte, mit den Kindern das Projekt **Schöpfung** zu machen. Gott hat unsere Welt in sieben Tagen geschaffen und jeder Tag davon hat uns in einer Woche im gesamten Kindergarten beschäftigt. „Das kleine Schwarz“ hat mit den Kindern zusammen Bodenbilder

gelegt, Schattenbilder entstanden, es wurde *Himmel und Erde* in der Cafeteria zubereitet, im Bewegungsraum konnten die Kinder über Meere balancieren, in Teichen angeln..., um nur einiges zu nennen. Es waren sieben tolle Projektwochen, in denen die Wertschätzung unserer Umwelt, unseres Miteinanders stets im Vordergrund stand. Und in der siebten Woche haben sich dann alle über die Entspannung bei Massagen und Quarkmasken gefreut! Und wenn Kinder sagen: „Papa muss nicht immer mit dem Auto irgendwohin fahren, der kann auch mal zu Fuß gehen“, dann ist doch Vieles erreicht worden

Text Yvonne Krink, Fotos Katja Hencken

Kinderkrippe St. Nikolai Grasdorf

Am 6.10.23 fand in der Kinderkrippe St. Nikolai in Grasdorf der erste Tag der offenen Tür für interessierte Eltern bzw. Sorgeberechtigte von zukünftigen Krippenkindern statt.

Die Mitarbeiterinnen hatten sich mit einem Vortrag und einigen Flipcharts vorbereitet, um über die Arbeit in der Krippe zu informieren. Im Vortrag ging es vor allem um die Eingewöhnung. Diese machen wir sehr individuell auf jedes Kind abgestimmt und immer im Kontakt mit der Bezugsperson, die das Kind in der Eingewöhnung begleitet. In Anlehnung an das Berliner Modell ist in der Eingewöhnung auch immer die gleiche Bezugserzieherin für das Kind da. Sie baut eine Beziehung zum Kind auf, und nach und nach bleibt das Kind immer länger ohne

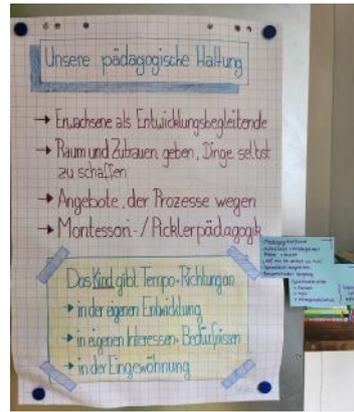
die familiäre Begleitung in der Krippe. Aber auch die Bezugsperson, die das Kind begleitet, muss in der Eingewöhnungszeit einiges leisten. Oft ist das der Vater, die Mutter oder auch ein Großelternanteil. Wichtig ist, dass das Kind zu der Person ebenfalls eine enge Bindung hat. Es ist gar nicht so leicht, für das Kind da zu sein und es gleichzeitig etwas loszulassen, damit es mutig und neugierig in der Krippe entdecken kann, was es zu entdecken gibt. Auch wenn dann beim Abschied mal Tränen fließen, ist das für Kind und Begleitperson emotional gar nicht leicht, in dieser Situation loszulassen. Was dieses Loslassen leichter macht und was das alles bedeutet war Inhalt des Vortrages.

Auf den Flipchartaushängen waren Infos zu Ernährung, Tagesablauf, pädagogischer



Haltung und auch der religionspädagogischen Arbeit, die nicht nur in Angeboten zutage kommt, sondern auch in Ritualen, Liedern, Gebeten und auch unserer Haltung zur Schöpfung und Nächstenliebe.

Der Tag der offenen Tür war gut besucht und die Mitarbeiterinnen waren sehr zufrieden mit Inhalten und auch mit der lockeren und angenehmen Atmosphäre.



Zukünftig wird es den Tag der offenen Tür für Eltern und Sorgeberechtigte von zukünftigen Krippenkindern zweimal im Jahr bei uns geben.

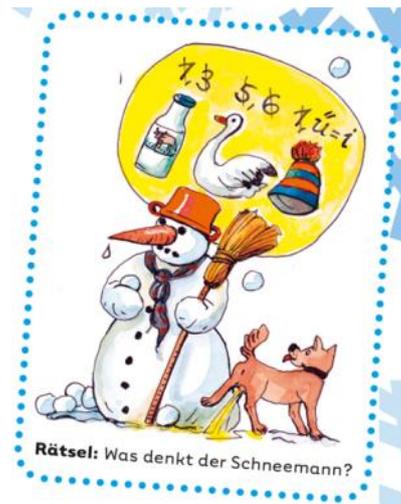
Nächster Tag der offenen Tür ist am 22.03.2024 von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Liebe Kinder, bald beginnt die Adventszeit, die Zeit, in der wir auf Weihnachten und die Geburt Jesu warten. Maria, die schwanger war, und Josef hatten damals noch eine weite Reise bis nach Bethlehem vor sich. Wir können uns die Adventszeit mit Basteln und Backen vertreiben. Viel Spaß dabei wünscht Euch
 Euer Redaktionsteam



Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Datum	Holle St. Martins Kirche 	Grasdorf Nikolaikirche 	Luttrum Annenkapelle 
Freitag, 01.12.			
Samstag, 02.12.	14:00 Uhr Einführung Pastor Tetje Limmer mit Superintendentin Henking		
Sonntag, 03.12. 1. Advent			
Mittwoch, 06.12.		19:00 Uhr (TL) Andacht zu Namenstag mit Chor	
Donnerstag, 07.12.			
Freitag, 08.12.	20:00 Uhr Weihnachts- messe mit den Holler Gospel Singers		
Samstag, 09.12.	18:00 Uhr Turmgeschichten		
Sonntag, 10.12. 2. Advent			10:45 Uhr (TL)
Dienstag, 12.12.			
Mittwoch 13.12.			
Samstag, 16.12.	18:00 Uhr Turmgeschichten		
Sonntag, 17.12. 3. Advent	16:00 Uhr (L.Lerch +TL) Adventsmusik mit Kir- chenchor u. Flötenkreis	9:30 Uhr (TL)	

<p>Hackenstedt</p> <p>Pauluskirche</p> 	<p>Sottrum</p> <p>Martin Luther Kirche</p> 	<p>Sillium</p> <p>Matthäuskirche</p> 	<p>Heersum</p> <p>Urbanikirche</p> 
			19:00 Uhr Konzert Tenöre 4 You
16:00 Uhr Musik zum Advent mit Kirchenchor und Bläsercorps			
10:30 KiGo (KiGo-Team) 			
17:30 Uhr Adventsfenster am DGH mit MGV			
			17:00 Uhr Adventslieder-singen (MK)
	10:45 Uhr (JM)		9:30 Uhr (JM)
17:30 Uhr Advents-fenster am Pfarrhaus mit Kirchenchor			
		17:00 Uhr (KV und JM) Adventsgeschichten	
	10:00 Uhr KiKi (KiKi-Team) 		
15:00 Uhr (C. Karst + Team) Adventsandacht mit Kaffee und Kuchen im DGH mit MGV			

Datum	Holle St. Martins Kirche 	Grasdorf Nikolaikirche 	Luttrum Annenkapelle 
Donnerstag, 21.12.			
Samstag, 23.12.	18:00 Uhr Turmgeschichten		
Sonntag, 24.12. 4. Advent/Heiligabend	15:00 Uhr (TL+KV) für Kinder bis 6 Jahre 18:00 Uhr (TL)	15:30 Uhr (KV+Team) 17:00 Uhr (TL)	16:00 Uhr (TL)
Dienstag, 26.12. 2. Weihnachtstag	9:30 Uhr (TL) mit Kirchenchor	10:45 Uhr (TL)	
Sonntag, 31.12. Silvester	17:00 Uhr (TL) mit Abendmahl		
Montag, 01.01. Neujahr			
Sonntag, 07.01. 1. So. n. Epiphantias	9:30 Uhr (TL) im PGH		10:45 Uhr (TL)
Sonntag, 14.01. 2. So. n. Epiphantias	9:30 Uhr (TL) im PGH	10:45 Uhr (TL)	
Freitag, 19.01.			
Sonntag, 21.01. 3. So. n. Epiphantias	10:45 Uhr (TL) im PGH		
Samstag, 27.01.			
Sonntag, 28.01. 4. So. n. Epiphantias			

<p>Hackenstedt</p> <p>Pauluskirche</p> 	<p>Sottrum</p> <p>Martin Luther Kirche</p> 	<p>Sillium</p> <p>Matthäuskirche</p> 	<p>Heersum</p> <p>Urbanikirche</p> 
<p>17:30 Uhr Advents- fenster bei Fam.Kraft, Breite Straße</p>			
<p>15:00 Uhr Krippenspiel (KiGoTeam) 16:00 Uhr Söder (SvW) 18:00 Uhr (JM) mit Bläsercorps</p>	<p>16:30 Uhr (JM)</p>	<p>16:30 Uhr Krippenspiel (KV+Team)</p>	<p>15:00 Uhr Krippenspiel (JM+Team) 17:00 Uhr (MK)</p>
<p>17:45 Uhr (JM) mit Abendmahl und Chor</p>		<p>16:30 Uhr (JM) mit Abendmahl und Chor</p>	<p>16:30 Uhr (MK) mit Abendmahl</p>
	<p>15:00 Uhr (JM) Krapfengottesdienst</p>		
<p>10:30 KiGo (KiGo-Team)</p> 			
	<p>17:00 Uhr (JM) Lichtergottesdienst</p>		
<p>19:00 Uhr (JM) Taizeandacht</p>			
			<p>10:30 Uhr Kanzelrede Birgit Mattausch und Bläserchor Heinde</p>
	<p>10:00 Uhr KiKi (KiKi Team)</p> 		
	<p>9:30 Uhr (CST)</p>		

Datum	Holle St. Martins Kirche 	Grasdorf Nikolaikirche 	Luttrum Annenkapelle 
Sonntag, 04.02. Septuagesimae	10:00 Uhr mit Kita (TL+KitaTeam)		16:00 Uhr Winterkonzert Alcantara
Sonntag, 11.02. Sexagesimae	9:30 Uhr (TL) im PGH	10:45 Uhr (TL)	
Samstag, 17.02.			
Sonntag, 18.02. Estomihi	10:45 Uhr (TL) im PGH		
Samstag, 24.02.			
Sonntag, 25.02. Invokavit			
Freitag, 01.03. WGT der Frauen	19:00 Uhr (WGT-Team) Gottesdienst zum WGT		
Sonntag, 03.03. Reminiscere			

Namenskürzel der Pastorin/Pastoren: TL = Pastor Tetje Limmer, JM=Pastorin Judith Montowski, CS
 Lektor/-innen: HB=Henning Bleckmann, GK=Gerhard Klein, RW=Regina Westphal, CW= Constanze
 An Sonntagen, an denen zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Planes noch unklar war, wer den Gottesdienst

Einführungsgottesdienst
Samstag, 02. 12. 23, 14:00 Uhr

Bei einem Empfang im Gemeindehaus gibt es anschließend die Gelegenheit

Hackenstedt	Sottrum	Sillium	Heersum
Pauluskirche 	Martin Luther Kirche 	Matthäuskirche 	Urbanikirche 
10:00 Uhr (Präd. Oertzen)			
10:30 KiGo (KiGo-Team)	10:45 Uhr CST	9:30 Uhr (CST)	
17:00 Uhr Konzert TonCoolen			
9:30 Uhr (CST)			17:00 Uhr (MK+Team) Pop-Gottesdienst
	10:00 Uhr KiKi (KiKi Team)		
	9:30 Uhr (CST)		
10:30 KiGo (KiGo-Team)			
15:00 Uhr Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus 16:00 Uhr (Uta Bartels) Tatortgottesdienst			

T=Pastor Dr. Claudio Steinert,
 Wiegandt, AHO= Annette Holle, SvW= Sören von Werder, Prädikant : MK=Mathias Klein
 Gottesdienst hält, steht NN. Änderungen vorbehalten

Pastor Tetje Limmer
in der St. Martins Kirche in Holle

Herzlich willkommen, Gelegenheit unsere Pastorenfamilie Limmer persönlich kennen zu lernen.

Angebote für Frauen

Küsterhaus Grasdorf,
2. Dienstag im Monat,
15:00 – 17:00 Uhr,
Info: Fr. Dähndel, Tel. 1302
Fr. Hammermeister

Angebote für Männer

Männer(koch)gruppe
Pfarrhaus Hackenstedt
3. Di. im Monat, 19:00 Uhr

Angebote für Kinder

Kinderkirche:
Martin Luther Kirche Sottrum
i.d.R. jeden letzten Samstag im Monat um
10 Uhr, Anmeldungen erbeten unter
kiki-kgholle@gmx.de

Kindergottesdienst in Hackenstedt
i.d.R. jeden 1. Sonntag im Monat um 10:30 Uhr
Info: Frau Schwarzwälder, Tel. 05062 3023641

**Weitere Angebote
für Erwachsene**

Seniorenkreise:

Hackenstedt / Söder
Pfarrhaus Hackenstedt
i.d.R. 3. Do. im Monat ab 14:30 Uhr

Sottrum / Sillium
Gaststätte Krumfuß
i.d.R. 2. Do. im Monat um 15.00 Uhr

Gemeindenachmittag
Paul Gerhard-Haus Holle
jeden 1. Di. im Monat um 14:30 Uhr

Bibelgesprächskreis
Landeskirchliche Gemeinschaft:
Paul-Gerhardt-Haus Holle
donnerstags, 19:30 Uhr
Info: Astrid Rüder Tel. 899426

**Musikalische
Angebote**

Kirchenchöre:
Holle, Paul-Gerhardt-Haus
mittwochs, 19:00 Uhr

Hackenstedt, Pfarrhaus
donnerstags, 19:00 Uhr

Gospelchor:
Paul-Gerhardt-Haus Holle
dienstags, 19:30 Uhr

Flötenkreis:
Paul-Gerhardt-Haus Holle
freitags, 17:00 Uhr
Info: Lieselotte Lerch,
Tel. 05123 407 97 68

**Angebote für Eltern
mit kleinen Kindern**

Holle, Paul-Gerhardt-Haus
donnerstags 9:30 - 11:00Uhr
Frau Hüter, Tel: 965 64 33

Unterwegs in der Ökumene und Schule

Am 18. 08. 2023 feierten wir in der katholischen St. Andreas Kirche den Einschulungsgottesdienst der neuen ErstklässlerInnen gemeinsam mit Pfarrer Lampe und Pastorin Montowski. Die Kinder der 3. Klasse hatten zum Thema des Gottesdienstes „Mit Freunden teilen“ ein Anspiel zu der Geschichte vom Regenbogenfisch vorbereitet.

Mit der Handpuppe Lene griff Pastorin Montowski mit der Geschichte von der Speisung der 5000 auf, was alles passieren kann, wenn wir miteinander teilen. Zum Abschluss gab es für alle Kinder etwas zum Teilen und von den DrittklässlerInnen gebastelte Papierfische mit einer Glitzer-schuppe.

Im Oktober feierten Pfarrer Lampe und Pastorin Montowski mit der ganzen Grundschule Holle in der Turnhalle einen

Erntedankgottesdienst. Die SchülerInnen hatten im Vorfeld verschiedene Erntegaben gesammelt, die an "Guter Hirt" in Hildesheim gespendet wurden. Einige SchülerInnen trugen im Gottesdienst vor, wofür sie dankbar sind. Mit lautstarkem Gesang wurde der Gottesdienst zu einer fröhlichen Veranstaltung, wo die Kinder nicht nur saßen, sondern sich auch immer wieder bewegen konnten, u.a. bei Bewegungsliedern.

Pn. Judith Montowski

*Bild nur in der Druckversion
verfügbar*

Open Air Gottesdienst in Derneburg



Trotz bedrohlich aufziehender dunkler Wolken hatten sich am 27. 08. zahlreiche Menschen auf den Weg gemacht, um im Park am Mausoleum in Derneburg einen Open Air Gottesdienst zu feiern.

„Alles hat seine Zeit..“, so hieß es in der Predigt von Pastorin Andrea Haase, „Zeit zum Reden -Zeit zum Zuhören, Zeit zum Arbeiten, Zeit zum Entspannen, Zeit zum Beten und Zeit zum Singen...“

Die Besucherinnen und Besucher genossen in der frischen Waldluft die wohltuende Atmosphäre. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Lieselotte Lerch mit ihrer Gitarre

Text und Foto Ingrid Esser

Ordination Pastorin Judith Montowski

Mit einem feierlichen Festgottesdienst wurde Judith Montowski, Pastorin der Gemeinden Hackenstedt-Sottrum-Sillium und Heersum, am 02. 09. 2023 in Heersum in der Urbani-Kirche durch Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder ordiniert.

Der Regionalbischöfin assistierten bei der Ordination von Judith Montowski

deren Vater Pastor Torsten Ernst, ihr Patenonkel Dekan Jörg Hammerbacher, Kirchenvorstand Achim Lindenberg sowie ihre langjährige Freundin Jelena Döbel. Neben vielen Gemeindemitgliedern und Kirchenvorständen, waren auch zahlreiche Familienangehörige, FreundInnen und WeggefährtInnen in die Urbani-Kirche in Heersum gekommen.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst durch den gemischten Chor Heersum unter der Leitung von Christian Wolf, so dass am Ende des Gottesdienstes eine fröhliche Festgemeinde auszog, die den herzlichen Grußworten bei Sekt, Kaffee, Kuchen und Schnitten bei schönstem spät-



Foto Gunnar Müller

sommerlichen Wetter vor der Kirche lauschen konnte. In gelöster Stimmung gab es hinterher viele Gespräche, auch mit der neuen Pastorin.

Pn. Judith Montowski



Hüte die Stille und die Stille wird Dich behüten - ein Rückblick auf die vierte kleine Andachtsreihe in Hackenstedt

Andacht... - das Wort leitet sich aus dem Althochdeutschem von „anathaht“ ab und bedeutet an jemanden oder etwas denken... Vom 28. 08. bis zum 08. 09. gab es jeden Abend ein kleine Andacht in der

Pauluskirche in Hackenstedt. Ich habe etliche davon besucht und bin mir doch nicht sicher, an was oder wen ich dabei denken wollte. Ich glaube, es ging mir vielmehr darum, eine etwas andere Gelegen-



heit auszuprobieren, einmal in Ruhe nicht zu denken, sondern mit dem vielen Denken, Planen, Funktionieren und Sorgen aufzuhören:

In der Kirche, gemeinsam mit anderen, vor Gott (wen oder was immer das meint...). Dabei war es mir zuerst oft schwer, zur Ruhe zu kommen. Aber die Stille, das gemeinsame Singen, die kleinen Texte, das Beten und nicht zuletzt der Segen halfen mir, meinen alltäglichen Ballast Stückchen für Stückchen loszulassen. Nach der

Andacht erlebte ich meine Abende oft gelöster und unbeschwerter als sonst. Das ist schwer zu beschreiben. Aber es waren auf einmal irgendwie richtige Feierabende... Falls Sie es auch einmal ausprobieren wollen - nächstes Jahr soll die nächste kleine Andachtsreihe stattfinden. Der Gemeindebrief wird Sie dazu auf dem Laufenden halten. Seien Sie jetzt schon einmal herzlich dazu eingeladen! Und falls Sie im Team mitwirken wollen, fragen Sie einfach bei Achim Lindenberg nach (Tel.1455).

Olaf Möller

Regionaler Erntedankgottesdienst in der Schäferscheune

„Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn...“ war eines der vielen, schönen Lieder, die während des regionalen Erntedankgottesdienstes am 1. Oktober 2023 in der Schäferscheune in Sillium gesungen wurden.

Mehrere Generationen waren an der Gestaltung beteiligt, die Erntegaben schmückten den Altar, und das Bläsercorps Hackenstedt begleitete den Gottesdienst musikalisch. Die 'Konfis' trugen ihre Gedanken zum Thema „wofür bin ich dankbar?“ vor, während für die jüngeren Kinder das Gleichnis vom reichen Kornbauern szenisch aufbereitet wurde und für die Erwachsenen zum Zuhören gedacht war.

Neben dem Predigtimpuls in Form einer Dialogpredigt gab es noch ein fröhliches Mitmachlied für große und kleine Leute, angeleitet von Franz Montowski, das vielen Gottesdienstbesuchenden ein



Foto Gabi Knolle

Lächeln auf die Lippen zauberte. Des weiteren gab es Gelegenheit, eigene Gedanken zum Thema „wofür bin ich dankbar?“ aufzuschreiben, die dann an einer ‚Dankstelle‘ aufgehängt wurden.

Im Anschluss an den Gottesdienst war bei Kaffee und Kuchen noch Zeit für Gespräche und Begegnungen. Ein rundum fröhlicher und moderner Gottesdienst! Vielen Dank an alle Beteiligten und Besucherinnen und Besucher!

Christiane Karst

Goldene Konfirmation

Nach Ausfällen wegen Corona fand am 29. 10. wieder eine Goldene Konfirmation in Holle statt. Eingeladen waren Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1970, 1971 und 1973. 11 Ehemalige hatten sich für den Festgottesdienst angemeldet, leider sind schon



Foto H. Esser

viele verstorben. Nach Auszeichnung mit einem Anstecker durch Mitglieder des Kirchenvorstandes zogen sie feierlich in die Kirche ein. In der Predigt ging Pastorin Andrea Haase auch auf die damals sehr unruhigen Zeiten Anfang der 70er Jahre ein. Nach Segnung und Abendmahl endete ein bewegender Gottesdienst, den der Holler Kirchenchor mit wunderbarem Gesang begleitete. Nach dem Gottesdienst tauschten sich bei Kaffee und Keksen die Ehemaligen mit den Gemeindemitgliedern und untereinander aus. Danach ging es zum gemeinsamen Mittagessen ins Holler Sportheim.

Konfirmandinnen und Konfirmanden Jahrgang 1970: Andrea Borchers geb. Brennecke, Holle; Brigitte Dahme, geb. Mund, Sarstedt, vertreten durch ihre Schwester; Christian Brennecke, Raetzlingen; Reinhard Christel, Sillium; Horst Hoppe, Sillium. **Jahrgang 1971:** Bernd Schwarze, Nordstemmen; Karin Majorek, Holle; Christiane Plöhn, Lüneburg. **Jahrgang 1973:** Jutta Hache, Ingrid Pape, Martina Knies geb. Rempel, alle Holle.

Gerhard Klein

Besuch bei dem Seniorennachmittag in Sottrum

Zu der monatlichen Seniorenrunde in der Gaststätte Krumfuss hatte sich diesmal Frau Ute Witteczek angesagt und stellte sich als neue Ortsbürgermeisterin von Sottrum vor: geboren am Niederrhein, studiert in Köln, seit über 25 Jahren wohnhaft in Sottrum, seit 12 Jahren im Ortsrat tätig und seit August d.J. Ortsbürgermeisterin in Sottrum. „Für Fragen bin ich jederzeit ansprechbar, ich werde mich, soweit es meine Möglichkeiten zulassen, für die Belange des Ortes einsetzen“ versprach Frau Witteczek. Nach einem Dank der Gruppe endet ein lebhafter und informativer Nachmittag



Text und Foto Erika Gerlach

Reformationstag 2023 und Mitarbeitertreffen!

Am 31.10.2023 trafen sich viele evangelische Christen, um in der herbstlich geschmückten Grasdorfer Nikolaikirche den Reformationstag zu feiern. Praedikant und Lektoren führten mit ausgewählten Lesungen, Liedern und mit der Predigt durch einen Gottesdienst, der zur Besinnung anregte und in den Mittelpunkt stellte: Worte des Friedens, der Liebe und Wertschätzung des Nächsten und nicht zuletzt Hoffnung und Trost.

Im Rahmen des Gottesdienstes wurde Frau Haase und Herrn Dr. Steinert für ihren Einsatz als Springerpastor/-in in den Zeiten der Vakanzen gedankt. Ein weiterer Dank ging an die immer hilfsbereite Pfarramtssekretärin Fr. Roehl, die sich in dieser Zeit noch mehr als sonst geduldig ver-



Fotos Gunter Gondeck

waltungstechnischer und organisatorischer Fragen und Probleme annahm. Das anschließende Mitarbeitertreffen in den Kutscherstuben in Grasdorf bei „Schnitzel satt“ war nach der Pandemie das erste wieder mögliche Treffen.

G. Knolle

Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar

Erste Kleidertauschbörse für Frauenbekleidung in Hackenstedt

Am 6. Oktober konnte jede Hackenstedterin Bekleidungsstücke, die sie nicht mehr trägt, auslegen. Danach wurde gemeinsam gestöbert, anprobiert und beraten. Glückliche Frauen gingen am Abend mit wundervollen Blusen, eleganten Kleidern, warmen Jacken und Mänteln u.v.m. wieder nach Hause. Ein Großteil der übrig gebliebenen Kleidung wurde danach der Kleiderkammer des DRK Holle gespendet. Wer dieses Mal nicht dabei sein konnte, kann sich auf das Frühjahr 2024 freuen, denn dann wiederholen wir das ganze noch einmal.



Foto Christiane Karst

Katja Penski

Andacht zum Martinstag



Für die Kinder der St. Martins Kita war es ein besonderes Erlebnis. Sie kamen schon mit ihren vielen bunten Fackeln und begleitet von ihren Eltern zur Andacht in die vollbesetzte St. Martins Kirche in Holle. Dort wurde ihnen die Geschichte von St. Martin mit den Handpuppen Wilma und Manfred und großen Scherenschnittbildern erzählt. Die Kinder lauschten gebannt der Geschichte und sangen bei den Martinsliedern kräftig mit. Pastor Limmer ging in der Andacht auch auf die besondere Bedeutung des Namens St. Martin ein, nach dem sowohl der Kindergarten als auch die Holler Kirche benannt ist. Nach der Andacht zogen die Kinder mit ihren Fackeln in einem Laternenumzug von der Holler Kirche zu ihrem Kindergarten.

Text und Foto Horst Esser

St. Martin mit der Kita Wirbelwind in Sillium

Auch in diesem Jahr haben wir wieder gemeinschaftlich mit der KiTa Wirbelwind in der gut gefüllten Matthäuskirche St. Martin gefeiert. St. Martin auf dem Pferd und die FFW Sillium haben uns beim Laternenumzug begleitet. Anschließend hat uns die FFW Sillium mit Bratwurst und Getränken im Garten der KiTa Wirbelwind empfangen. Bei Stockbrot am Lagerfeuer und Gitarrenspiel mit Laternenliedern haben wir das Fest ausklingen lassen. Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer.

KV und Team



Gospelgottesdienst mit den Holler Gospel Singers

Einen ersten Gospelgottesdienst mit der neuen Chorleiterin, Hanna Jursch, feierten die Holler Gospel Singers am 8.10. mit Pastorin Andrea Haase. Mit viel Freude und neuem Schwung begeisterten sie die Besucher in der voll besetzten Holler St. Martins Kirche. Valentin Brand begleitete den Chor am Piano.

Mit Spannung und Vorfreude fiebern wir jetzt der **Weihnachtsmesse am 8. 12. in Holle und 9.12. in Bodenburg** entgegen

(s. Seite 5 oder im Internet unter www.kirchenregion-holle.de)



Ingrid Esser, Foto Horst Esser

Volle Kirche beim Pop-Gottesdienst



Nach der Corona-Pandemie gibt es in Heersum wieder die Pop-Kirche. Zweimal im Jahr bereitet ein Team einen Gottesdienst vor, der musikalisch und inhaltlich ganz anders abläuft, als die althergebrachten Gottesdienste: Die Musikerinnen Jessica Klein und Nadine Miske spielen passende Pop- und Rock-Songs bei besonderer Beleuchtung. Originelle Texte wie zum Beispiel eine Psalmcollage oder einen Seifenblasen-Segen waren der Höhepunkt der Pop-Kirche Anfang November zum Thema „Freiheit“: Zu den von der Empore herunter schwebenden Seifenblasen tanzten die Kinder in der gut gefüllten Kirche. Besser lässt sich Freiheit nicht symbolisieren.

Besser lässt sich Freiheit nicht symbolisieren.

Der Termin für die **nächste Pop-Kirche** steht schon fest: **Sonntag, 18. 02. 2024, 17 Uhr.** Wenige Tage nach dem Valentinstag geht es dann in der Heersumer Kirche um die „Liebe“, für Verliebte, Liebende, Verlassene, Enttäuschte und Einsame. In der mit vielen Herzen dekorierten und in rotes Licht getauchten Kirche gibt es im Anschluss wieder die Möglichkeit zum Segen für Paare, Familien, einzelne Menschen und Gruppen.

Text und Foto Günter Gondeck

Vielleicht eine neue Tradition?

Rund um die Grasdorfer Nikolaikirche und das dazugehörige Pfarrhaus werden Obstbäume gepflanzt. Junge Familien, die ihre Kinder im vergangenen Jahr haben taufen lassen oder Ehepaare, die sich das Jawort gaben, können einen Baum pflanzen. An den Bäumen werden Tafeln befestigt mit den Tauf- bzw. Hochzeitsdaten und den Vornamen der Kinder bzw. der Eheleute. Die erste Pflanzaktion hat schon mal viel Spaß gemacht, und es war festzuhalten: Was sollte ich in meinem Leben geschafft haben: Eine Familie gründen, ein Haus bauen



Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar

Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar

Hinweis zum Datenschutz

Die Kirchenvorstände der evangelisch lutherischen Kirchengemeinden der Kirchenregion Holle veröffentlichen im Gemeindebrief regelmäßig Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen). Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, müssen das gem. § 3 Datenschutzgesetz-Evangelische Kirche in Deutschland den Kirchenvorständen oder dem Pfarrbüro bis spätestens zum jeweiligen Redaktionsschluss schriftlich mitteilen.

Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar

Impressum :

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchenregion Holle

V.i.S.d.P. Tetje Limmer

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, Auflage: 2.700 Stück

Redaktion: Pastorin J. Montowski, Pastor T. Limmer,
C. Thiemann-Vollbrecht, I. Esser (IE), M. Hüffmeier (Hue), E. Gerlach (EG)

Layout: I. Esser

Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar
Alle Kontaktdaten finden Sie unter
<https://www.kirchenregion-holle.de/wir-ueber-uns/ansprechpartner>



*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe*

1. Korinther 16,14